

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zweiunddreißigster Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 99. Ratibor den 10. December 1834.

Patrimonial-Jurisdiction = Veränderungen:

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegan- genen Gerichtshalters.	Namen des wieder an- gestellten Gerichtshalters
1.	Neumalbe.	Neisse.	Substitutiarius Hoffrichter.	Substitutiarius Gabriel zu Neisse.
2.	Badewitz und Neudorff.	Leob- schütz.	Substitutiarius Wolff.	Substitutiarius Kuschel zu Leobschütz.
3.	Bischoffswalde.	Neisse.	Substitutiarius Kulich.	Substitutiarius Florian zu Ziegenhals.
4.	Sohnsdorff.	Grottkau	Substitutiarius Hoffrichter.	Substitutiarius Gabriel zu Neisse.

Verzeichniß der Personal = Veränderungen.

Befördert:

- 1) Der gewesene Unteroffizier Hertelt zum Kanzlei-Diätarius beim Ober-Landes-Gericht.
- 2) Der Lieutenant Speck zum interimistischen Deposital- und Salarien- und Kassensyndanten beim Land- und Stadt-Gericht Ober-Glogau.
- 3) Der Actuarius Marr zum interimistischen Registrator beim Land- und Stadt-Gericht Ober-Glogau.
- 4) Der Diätarius Schoen zum interimistischen Kanzlisten beim Land- und Stadt-Gericht Ober-Glogau.
- 5) Der Justiz-Untmann Roesler zu Leobschütz zum Justiz-Rath.

V e r s e h t:

- 1) Der Referendarius Hartmann zu Halberstadt zum Ober-Landes-Gericht in Ratibor.
- 2) Der Auskultator Dswald zum Ober-Landes-Gericht in Breslau.
- 8) Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor Gelinek zu Stettin zum Ober-Landes-Gericht in Ratibor.

P e n s i o n i r t:

Der Ober-Landes-Gerichts-Salarien-Kassen-Rendant Hofrath Landeck.

Im Auftrage des Schiller-Vereins zu Stuttgart erbieth ich mich, Beiträge zur Errichtung des Denkmals für den Dichter Schiller, welche für den Beitragenden auf 7 sgr. 6 pf. festgestellt sind, bis zum 15. d. M. anzunehmen und zu befördern.

Neugarten (No. 15) den 7. Dec. 1834.

Wilhelmine Stöckel
geborne von Burghoff.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zum öffentlichen Verkauf von 70 Paar Schuhen und andere Utensilien an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung steht auf den 12. c. m. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathause Termin an, zu welchem Kauf- und Zahlungslustige einladet.

Ratibor den 5. December 1834.

Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Den 20. December d. J. von Vormittag 10 Uhr an werden im Vorwerke Hilvetihof Ratiborer Kreises circa

70 Stück feine Stähle gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Ratibor den 8. November 1834.

Der Königl. Kreis = Justiz = Rath.
v. Zepper.

Offene Stellen für Pharmaceuten.

In den vorzüglichsten Offizinen Deutschlands habe ich gegenwärtig mehrere vortheilhafte Receptur- und Defectur-Stellen zu besetzen. Aufträge erbittet portofrei

I. F. L. GRUNENTHAL
in Berlin, Zimmerstr. 47.

A n z e i g e.

Als Folge der gegenwärtigen außerordentlichen Stille, welche im Woll-Geschäft herrscht, steht zu befürchten, daß die nächsten Frühjahrs-Woll-Märkte nur sehr mißlich ausfallen und nur sehr geringe Preise zu erlangen seyn dürften. Um diesen Folgen vorzubeugen, glaube ich den Herren Woll-Producenten und Woll-Besitzern als zweckmäßig vorzuschlagen, ihre Wolle jetzt schon oder auch am nächsten Breslauer Frühjahrs-Märkte,

bei einem bedeutenden Hause in London, welches mit Mehrern in Hamburg in Verbindung steht, und das ich nachzuweisen bereit bin, consigniren zu lassen. Dieses sehr zu schätzende Handlungshaus ist erbötig, Zwei Drittel des Werthes jeglicher Quantität einschlägiger Wollen nach Umständen sofort, und den Ueberrest nach Abzug der Fracht und einer äußerst billigen Provision u. zu zahlen. Mit der größten Sorgfalt und Redlichkeit wird dasselbe die reellsten Preise zu erlangen sich bestreben. Ich bin in den Stand gesetzt, jedes etwaige bedenkliche Mißtrauen gegen die Sicherheit, Rechtfchaffenheit und Vermöglichkeit dieses Hauses, auf Verlangen, zu beseitigen.

Es bedarf wohl keiner weitläufigen Auseinandersetzung, um den Nutzen und Vortheil darzustellen, welcher daraus für den Woll-Besitzer entsteht, wenn derselbe in den Stand gesetzt wird, einen beliebigen Preis abwarten zu können, nicht genöthigt wird seine Produkte auf kleinern Marktplätzen lagern zu müssen sondern an der Hauptquelle verkaufen und so dem Nachtheil eines willkürlichen Druckes durch habgierige Käufer entgehen, und den Lohn seiner Mühen selbst genießen kann.

Mit der ergebensten Bitte um diesfällige (portofreie) Aufträge, verbinde ich zugleich das Versprechen einer reellen und prompten Bewerkstellung derselben, gegen ein halbes Procent Honorar für meine Mühewaltung, deren ich mich mit Bewissenheit unterziehen werde.

Zugleich empfehle ich mich Einem hochgeehrten Publico zu allerhand Aufträgen von Käufen und Verkäufen, sowohl an Getreide, Brandwein, Holz als auch andern Produkten, die ich auf das Pünktlichste effectuiren werde.

Ratibor den 8. December 1834.

H. Guttmann
Agent.

Bei Ziehung der 5ten Classe 70ster Lotterie sielen nachstehende Gewinne in meine Einnahme:

1 Gewinn zu 1000 Rthl. auf No. 80956.
2 Gewinne zu 500 Rthl. auf No. 13809.
37013.

3 Gewinne zu 200 Rthl. auf No. 37015.
44090. 76809.

6 Gewinne zu 100 Rthl. auf No. 6219.
37046. 44036. 56641. 63356.
100944.

42 Gewinne zu 50 Rthl. auf No. 6073.
75. 6215. 13826. 70. 29739.
31009. 11. 18. 39010. 41421.
43346. 47. 44031. 39. 40. 56.
57. 60. 54644. 45. 56116. 37.
56601. 38. 56721. 63351. 57.
69. 98. 76308. 10. 80953. 67.
90. 93. 81140. 46. 87467. 80.
100959. 102000.

82 Gewinne zu 40 Rthl. auf No. 6072.
6202. 3. 13. 13803. 13. 23. 66.
71. 72. 74. 13875. 29731. 37.
31003. 8. 23. 29. 37042. 47.
48. 41401. 8. 10. 21. 43348.
52. 43613. 44042. 45. 49. 54.
63. 64. 71. 76. 87. 89. 93. 99.
48170. 56601. 5. 13. 18. 38.
56612. 15. 56716. 30. 39. 40.
63359. 70. 76. 83. 90. 92.
65307. 10. 76807. 80962. 69.
70. 74. 89. 91. 97. 81000.
81137. 45. 87453. 59. 68. 79.
92877. 80. 81. 100939. 46. 55.
101995.

Mit Loosen zur 1ten Klasse 71sten Lotterie empfiehlt sich ergebenst

Adolph Steinig,
Königl. Lotterie-Einnahmer.

Ratibor den 8. December 1834.

Bei Ziehung der 70sten Klassen-Lotterie trafen folgende Gewinne in meiner Unter-Einnahme:

1000 Rthl. auf No. 80966.
500 " " " 13809.

200 Ntlr. auf No. 56121.
 200 = = = 44093.
 100 = = = 6219.
 50 = = = 6073. 75. 6215.
 13826. 44056. 57. 60. 63398.
 80967. 90. 93. 87467. 80. 76810.
 100959. 81140. 39010.

40 Ntlr. auf No. 6072. 6213. 13813.
 23. 31023. 29. 44049. 54. 63.
 69. 71. 76. 93. 99. 63376. 83.
 90. 92. 80962. 69. 70. 74. 89.
 91. 87468. 79. 100955. 43352.
 92880. 48170.

Mit Loosen zur 1ten Klasse 71sten
 Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

C. Steinitz.

Ratibor den 8. December 1834.

Allelei Kinder = Spielzeug, so wie
 auch A. B. C. und Lesebücher mit Bil-
 dern habe ich in bedeutender Auswahl er-
 halten und verkaufe solche in den billig-
 sten Preisen, bitte um gefällige Abnahme.

Ratibor den 9. December 1834.

Amand Schneider.

Mit neuerdings angekommenen
 Winter = Hüten neuester Façon und
 in billigen Preisen, empfiehlt sich Ei-
 nem hochverehrten Publikum zur ge-
 neigtesten Abnahme ergebenst

Ratibor.

Kühnel,
 auf der neuen Gasse.

Concert = Anzeige.

Sonnabend den 13. December 1834 Abends um 7 Uhr
 wird in dem Saale des Gastwirths Herrn Taschke ein

großes Vocal- und Instrumental = Concert
 gegeben und dabei aufgeführt werden:

- 1) Sinfonie, von Krommer.
- 2) *Grand Septuor pour le Piano, Flûte, Hautbois, Cor, Alto, Violoncello et Contrebasse par I. N. Hummel.*
- 3) Das "Vater unser" (doppelchörig) von Klopstock und Naumann.

Nur durch die glütige Mitwirkung hochverehrter, hiesiger und auswärtiger Dilettanten, und die Unterstützung vorzüglicher Mitglieder der Trop-pauer Capelle u. u. wird es möglich, die Schwierigkeiten dieser Musik-stücke zu überwinden. Die hierbei entstehenden, sehr bedeutenden Kosten können nur durch recht zahlreichen Besuch, auf welchen die anerkannte Vor-trefflichkeit der aufzuführenden Musikstücke wohl rechnen läßt, gedeckt wer-den. Billets zu 10 Egr. sind in der Fuhrschens Buchhandlung und beim Gastwirth Herrn Taschke zu haben. Das *Entrée* an der Casse ist à Per-son 15 Egr. Der etwaige Ueberschuß soll zur Beschaffung größerer Musik-stücke für das hiesige Königl. Gymnasium verwendet werden.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

K e l ch.